

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

CH-3001 Bern · Seilerstrasse 4 · Postfach 7836 · Tel. 031 382 10 10 · Fax 031 382 10 16
Internet: <http://www.sab.ch> E-mail: info@sab.ch Postkonto: 50 - 6480-3



Bern, 12. Oktober 2015

SAB-Medienmitteilung Nr. 1113

Jugendfreundliche Bergdörfer gesucht

Das neue Label „Jugendfreundliche Bergdörfer“ zeichnet Berggemeinden aus, die sich mit grossem Engagement für die Anliegen der Jugendlichen einsetzen. Die Auszeichnung ermöglicht den Gemeinden, Jugendförderung über die Gemeindegrenzen hinweg zu betreiben. Als erste Gemeinden haben Gampel-Bratsch (VS), Safien (GR) und Val Lumnezia (GR) das neue Label im August 2015 erhalten. Weitere Gemeinden können sich ab sofort für das Label bewerben.

Mit dem Stichwort Bergdorf verbindet man leider oft die Vorstellung von Abwanderung, fehlendem kulturellem Angebot und wenig Erwerbsmöglichkeiten. Doch dieses pauschale Bild trügt. Dies belegt auch eine Umfrage, welche die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB im Winter 2014 bei Jugendlichen im Berggebiet durchgeführt hat. Den Jugendlichen gefällt das Leben im Berggebiet und sie möchten auch langfristig hier wohnen und arbeiten. Viele Berggemeinden setzen sich schon heute erfolgreich für ihre Jugendlichen ein. Mit dem neuen Label „Jugendfreundliche Bergdörfer“ will die SAB diese Anstrengungen der Gemeinden belohnen und das Image des Berggebietes als Ganzes verbessern.

Das Ziel des Labels ist es, den Jugendlichen eine bessere Zukunft zu geben, um der Abwanderung aus dem Berggebiet langfristig entgegenzuwirken. Ausserdem sollen die Berggemeinden für Neuzuzüger, insbesondere Familien, attraktiver werden. Damit Gemeinden das Label erhalten können, müssen sie den Nachweis erbringen, dass sie sich in verschiedenen Bereichen für die Jugendlichen einsetzen. Nach dem erfolgreichen Start mit der erstmaligen Vergabe im August 2015 steht das neue Label „Jugendfreundliche Bergdörfer“ nun allen Gemeinden im Berggebiet zur Bewerbung offen.

Die Jugendlichen aus den Bergdörfern sollen zudem die Möglichkeit erhalten, die Zukunft der Berggebiete aktiv mitzugestalten. Dafür wurde im August dieses Jahres das SAB-Jugendforum ins Leben

gerufen. Dieses setzt sich aus Jugendlichen der Labelgemeinden zusammen. Im Jugendforum bringen die Jugendlichen ihre Wünsche ein und diskutieren gemeinsam über die Gemeinden hinweg ihre Anliegen an die Berggebietspolitik. Die SAB nimmt die Anliegen des Jugendforums auf und bringt sie in den politischen Prozess ein.

Zudem entscheidet das Jugendforum über die Labelvergabe an weitere Berggemeinden. Ganz nach dem Motto „Für Jugendliche von Jugendlichen“ wird das Label somit nicht von Erwachsenen, sondern von Jugendlichen selbst vergeben. So wird sichergestellt, dass nur Gemeinden mit dem Label ausgezeichnet werden, welche Massnahmen ergreifen, die auch tatsächlich den Jugendlichen zugutekommen.

Für Rückfragen:

Thomas Egger, Direktor SAB
Tel. 031 / 382 10 10

Weiterführende Unterlagen:

Link zum Anforderungskatalog für die Bewerbung:

- <http://www.jugend-im-berggebiet.ch/jugendfreundliche-bergdoerfer/bewerbung/>

Die Webseite zu „Jugendfreundliche Bergdörfer“:

- www.jugend-im-berggebiet.ch
- www.jeunesse-en-region-de-montagne.ch
- www.gioventu-e-regione-di-montagna.ch